

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

186 (10.7.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 10. Juli

2. Blatt

No 186

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
 Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
 Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
 Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.
 der ordentlichen Beamten der
Gehaltsklassen II bis K
 sowie
Ernennungen, Versetzungen etc.
 von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Lokomotivheizer:

Hermann Groß von Billingen
 Gustav Gruber von Billingen
 Franz Baader von Weinsheim (Pfalz)
 Karl Bauer von Adelsheim
 Karl Zahnleiter von Heidelberg
 Heinrich Ledermann von Mannheim
 Adolf Preis von Heitersheim
 Albert Kern von Ortenberg
 Karl Widenhaupt von Haselbach
 Otto Karl von Karlsruhe
 Friedrich Gauer von Sennfeld
 Hermann Müller von Mannheim
 Karl König von Lauda
 Eduard Hohlwegler von St. Georgen i. Schw.
 Emil Kücklin von Freiburg
 Heinrich Benninger von St. Johann a. Saar
 Otto Freyer von Konstanz
 Hermann Duffrin von Rot
 Joseph Schwieser von Redarhausen
 Emil Mayer von Nidenbach
 Reinhard Schopf von Hoffenheim
 Ludwig Debold von Mannheim
 Karl Kolb von Plankstadt
 Emil Gleich von Freiburg
 Leo Schwarz von Edelfingen
 Emil Becker von Weiber
 Karl Klingmann von Groheicholzheim
 Jakob Lang von Nehl
 Wilhelm Kümmerle von Lutschfelden
 Ludwig Seidler von Engen.

Verteilt:

der Bahnmeister Leopold Klumpp in Nadolzfell nach Neuzingen;

die Eisenbahnassistenten:

Otto Reimling in Friesenheim nach Langenbrüden
 Alfred Biedermann in Bruchsal nach Friesenheim

Guigo Wader in Kirchheim b. S. nach Weingarten
 Wilhelm Konzett in Triberg nach Gernsbach
 Julius Schredt in St. Ilgen nach Heidelberg
 Leonhard Amberger in Riegel nach Mannheim

die Eisenbahngeliefen:

Ludwig Schmidt in Albrunn nach Singen
 Friedrich Müntel in Stodach nach Nadolzfell
 Max Bus in Ruzg nach Baden-Dos;

die Bureaugehilfen:

Gustav Sulzer in Singheim nach Meßkirch
 Albert Braun in Nafstatt nach Stabringen
 Rudolf Jörger in Nehl nach Gengenbach
 Arthur Rieth in Lörach nach Basel
 Johannes Griesheimer in Mannheim nach Geroldsgraben
 Friedrich Krämer in Knielingen nach Karlsruhe
 Heinrich Schmidt in Wilsberg nach Forbach-Gausbach
 Joseph Kaiser in Oberkirch nach Wimpfen;
 Stationsaufseher Bartholomäus Siebold in Zigenhausen nach Wittenweiler
 Stationswart Friedrich Bürgermeister in Kirchen-Hausen nach Oberwinden
 Wagenwärter August Weber in Freiburg nach Schaffhausen;

die Schaffner:

Friedrich Diemer in Karlsruhe nach Nafstatt
 August Steinbach in Karlsruhe nach Nafstatt
 August Schäfer in Nafstatt nach Forzheim
 Gustav Wöhrstadt in Freiburg nach Konstanz
 Matthias Metzler in Freiburg nach Konstanz
 Anton Krug in Freiburg nach Konstanz.

Gestorben:

Bureaugehilfe Anton Göner in Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aufseher Friedrich Mutzler beim Amtsgefängnis Karlsruhe zum Amtsgerichtsdiener in Staujen
 Gerichtsvollzieherdienstverweiser Karl Freiseis in Karlsruhe zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher
 Aufseher II. Gehaltsklasse Heinrich Dittes beim Landesgefängnis Mannheim zum Aufseher I. Gehaltsklasse ernannt unter Versetzung zum Amtsgefängnis 2 6 daselbst.

Verteilt:

die Aufseher:
 Adolf Hüttner beim Landesgefängnis Bruchsal an jenes in Freiburg
 Max Wolf beim Landesgefängnis Freiburg an jenes in Bruchsal
 Emil Rothemann beim Kreisgefängnis Nafstatt an das Amtsgefängnis Mannheim
 Albert Lutz beim Amtsgefängnis Heidelberg an das Amtsgefängnis in Karlsruhe
 Karl Fröhlich beim Amtsgefängnis Mannheim an das Amtsgefängnis Heidelberg
 Adolf Ernst beim Männerzuchtthaus Bruchsal an das Kreisgefängnis Nafstatt;

die Hilfsaufseher:

Leonhard Schrott beim Amtsgefängnis Ettlingen an das Männerzuchtthaus Bruchsal
 Karl Kunzelmann beim Amtsgefängnis Mannheim in gleicher Eigenschaft zum Landesgefängnis daselbst;
 die Amtsgerichtsdiener:
 Karl Stoll in Nadolzfell nach Ettlingen
 Karl Lehmann in Staujen nach Nadolzfell.

Sugewiesen:

die Aktiare:

Siegfried Bink beim Amtsgericht Triberg dem Landgericht Karlsruhe
 Hermann Kern beim Amtsgericht Forzheim dem Amtsgericht Mannheim
 Heinrich Schöner bei diesem Gericht dem Amtsgericht Forzheim
 August Herberger beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Oberkirch
 Jakob Wöttinger dem Notariat Langenbrüden
 Karl Kraut dem Notariat Lohr.

übertragen:

dem Aktuar Heinrich Albrecht beim Notariat Mannheim eine Bureaugehilfenstelle beim Notariat Aglasterhausen;

den Schreibgehilfen:

Emil Pfiffinger beim Notariat Graben eine Kanzleigehilfenstelle beim Notariat Bruchsal
 Albrecht Kaldtaler beim Notariat Bühl eine Kanzleigehilfenstelle daselbst.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsaufseher Gustav Wagner beim Männerzuchtthaus Bruchsal unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher;

den Wärtern:

Franz Xaver Wagner
 Peter Wangler
 Otto Beck
 Joseph Herr
 Albert Meister
 August Wöhrer bei der psychiatrischen Klinik in Freiburg;

den Hilfsaufsehern:

Johann Killes beim Landesgefängnis Mannheim
 Klemens Meister beim Amtsgefängnis Mannheim unter Ernennung zu nichtetatmäßigen Aufsehern
 dem Diener Karl Schnabel bei der medizinischen Abteilung des chemischen Laboratoriums der Universität Freiburg
 dem Notariatsdiener Georg Neuteubach bei Großh. Notariat Konstanz
 dem Notariatsdiener Georg Neuteubach bei Großh. Notariat Freiburg
 dem Kanzleigehilfen Emil Schöttler beim Großh. Amtsgericht Offenburg
 der Maschinenschreiberin Mina Thum beim Ministerium.

Gestorben:

Aktuar Friedrich Metzger, zuletzt beim Notariat Langenbrüden.

Möbel-u. Polsterwaren Großes Lager in **bürgerl. Wohnungseinrichtung.** **Gebr. Klein,** sowie **Einzelmöbel u. Polsterwaren** aller Art von einfach bis reichster Ausführung. Ganze Ausstattungen werden bes. berichtigt. Sämtl. Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Fr. Lieferung. Ansicht gerne gestattet. Viele Anerkennungs-schreiben
 Durlacherstr. 97/99 Karlsruhe Telefon 1722

SPINA-BAD Luftkurort mit Schwefelquelle
 Davosertal, 1468 m. ü. M. in waldreichem Hoch-Bahnstation Glaris :: Linde Davos-Engadin tale. Kräftigendes, im Verhältnis zur Höhenlage mildes Alpenklima. Vorzüglicher Erfolg der Badekur gegen rheumatische Leiden. (Die Quelle ist an Schwefelwasserstoff eine der reichsten Graubündens. Analyse von Dr. K. Mühlle.) Pensionspreis mit Zimmer Fr. 6-7. Nicht für Tuberkulose. Alles Nähere durch Prospekt und briefliche Auskunft von Dr. B. MEISSER, Kurarzt. N.145.4.4
A. Gädmer, Bes. (Firma seit 1870)

Waldhôtél Villingen
 Südl. Bad. Schwarzwald, 752,4 Meter ü. d. M. Klimatischer Höhenkurort u. Sommerfrische.
 3 Min. von der Station Kirnach der hochromant. Schwarzwaldbahn Offenburg-Konstanz.
 Hotel ersten Ranges in jeder Beziehung, in geschützter sonniger Höhenlage am Hochwald mit feiner Aussicht; Parkanlagen und Spielplätze, eigene Quellwasserleitung, electr. Licht, Centralheizung, Equipagen, Jagd u. Forstwirtschaft. — Hochfeine, reichliche Verpflegung; normale Preise. — Aerztliche Consultationen nach Wunsch. Illustr. Prospectus mit Tarif umgehend. — Saison 1. Mai bis 1. Oktober. — Hermann Schlenker.

Grimmi-Alp (ob Erholungsstation f. Großstädter) Spiez Gd. Hotel. 150 Betten. Pension Fr. 8-15. Berner Oberland, 1260 m. ü. M. Kurarzt. Prosp. gratis. J. Ch. Poltera, Dir. 3.412

Berdux-Klaviere
 die hervorragendsten Instrumente der Gegenwart
 kaufen Interessenten unter günstigsten Bedingungen in dem große Auswahl bietenden Pianomagazin von
H. Maurer, Gr. Hoff. Karlsruhe Friedrichsplatz 5.
 Katalog und Prospekt über Ratenzahlung gratis u. frk.

Extrafeines **Tafel-Oel** für Salate und Majonnaisen reiner Geschmack. Fl. M. 1.30 3.264.3
V. Merkle Karlsruhe Kaiserstr. 175

Eduard Kettner, Köln am Rhein
 Gewehrfabrik in Porz-Urbach bei Köln a. Rh. u. Suhl in Thür. mit mechanischem u. Handbetrieb, offeriert
erstklassige Jagdgewehre und sonstige Jagdartikel
 und versendet folgende Preislisten gratis und franko:
Preisliste Nr. 1: über Jagdgewehre aller Art, als Doppelflinten, Büchflinten, Bockbüchflinten, Dreilaufgewehre, Doppelbüchsen, Repetier- und Ziel-Fernrohre, auto-Einzellader-Büchsen, matische Selbstlade-Gewehre für Schrot- u. Kugelschuss-Büchsen.
Preisliste Nr. 2: über Teschings, Revolver, automatische Pistolen, Garten-gewehre.
 „ „ 3: über Jagdbedarfartikel aller Art.
 „ „ 4: über Jagdbekleidungsstücke aller Art.
 „ „ 5: über Jagdmunition aller Art.
 „ „ 7: über Angel- und Fischereigeräte. 5.582.6.2
 „ „ 10: über Hundedressur-Apparate und sonstige Artikel für Hunde.
 Ausrüstungen von überseeischen Jagdexpeditionen.
 Ueber die Schulleistung der Schrotläufe wird eine Schulleiste mitgeliefert, über Kugelläufe die Original-Anschußscheibe; auch können Gewehre auf meinen Scheibenständen Käufem vorgeschossen werden. Auf Wunsch wird die Schulleistung bei der Deutschen Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen in Berlin-Hallensee festgestellt.
Auswahlendungen ohne Kaufzwang!

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Abertragen:
dem Aufseher Philipp Heiß bei der Erziehungsanstalt Flehingen eine etatmäßige Amtsdienestelle in Lörrach.

Verstet:
Amtsdiener Heinrich Schmitt von Triberg nach Offenburg
Amtsdiener Ludwig Wolf von Lörrach nach Triberg
Amtsdiener August Wöppel von Boxberg nach Ettlingen
Amtsdiener Ernst Engel von Ettlingen nach Boxberg.

Zurückgeleitet:
Amtsdiener Joseph Wallburg in Offenburg
Schutzmann Max Keller in Kallatt.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:
dem Wärter Johann Dind und
der Wärterin Marie Kaurrott, beide bei der Heil- und Pflanzungsanstalt Wiesloch.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:
dem Topographen Karl Hankeln in Karlsruhe
dem techn. Gehilfen Edmund Fass in Überlingen
dem Brückenwärter Anton Oed in Diedesheim.

Zurückgeleitet:
den Brückenwärter Friedrich Osterag in Greftern auf Ansuchen wegen leidender Gesundheit.

Entlassen:
den Landstraßenwärter Georg Albrecht Speer in Dühren wegen Krankheit.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Verstet:
die Postenführer:
Emil Maier in Weuggen nach Bühlungen
Nikolaus Hartmann in Reichenau-Niederzell nach Weuggen;
die Steueraufsicht:
Friedrich Wecklin in Eberbach nach Kallatt
Eugen Schmittstedt in Kallatt nach Eberbach
Wilhelm Wagner in Karlsruhe nach Zell i. W.
Michael Gerber in Zell i. W. nach Karlsruhe
Karl Trumert in Medesheim nach Offenburg
Rudolf Pfennauer in Offenburg nach Medesheim.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:
Danneffel, Oskar, Schulverwalter in Bonndorf, A. Überlingen, wird Hauptlehrer daselbst
Epp, Jakob, Unterlehrer in Unterschwarzach, wird Hauptlehrer in Billingsen, A. Überlingen
Hörner, Konrad Eugen, Unterlehrer in Alengen, wird Hauptlehrer in Hattenweiler, A. Kallatt
Lug, Jakob, Unterlehrer in Ofingen, wird Hauptlehrer in Oberkirch, A. Billingen
Mejer, Franz, Unterlehrer in Bruchsal, wird Hauptlehrer in Dietlingen, A. Waldshut.
2. Verstet:
a. Hauptlehrer:
Beder, Johann, von Reibshaus nach Keimen, A. Heidelberg
Holl, Johannes, von Hornberg nach Ofingen, A. Donaueschingen
Mayer, Karl Theodor, von Sauldorf nach Herbolzheim, A. Emmendingen
Müller, Joseph, von Freudental nach Aluftern, A. Überlingen.
b. Unständige Lehrer:
Bader, Friedrich, Hilfslehrer, von Waldau nach Durmersheim, A. Kallatt
Baugert, Hermann, Unterlehrer, von Volksschule Karlsruhe an Übungsschule des Lehrerseminars II daselbst
Baumgartner, Hermann, Hilfslehrer, von Bretten nach Grunewald, A. Durlach
Baur, Alfred, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Hilfslehrer daselbst

Bürgerliche Rechtsstreite.
Effentliche Zustellung einer Klage.
3.733.2 Nr. V 1882. Karlsruhe.
Die Ehefrau des Versicherungsagenten Karl Christian Langendörfer Luise geb. Zipperer in Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Eytzinger, läßt den Beklagten, ihren Ehemann, zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits über ihre Ehescheidung vor die 5. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf
Montag den 31. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Karlsruhe, den 28. Juni 1910.
Möfvinger,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.
3.851.2.1. Nr. 1. 3116. Mannheim.
Die Frau Frieda Brandmaier geb. Studer in Mannheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Walter in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann, Tagelöhner Adam Brandmaier, zuletzt wohnhaft in Mannheim, jetzt unbekannt wo, mit dem Antrag auf Ehescheidung wegen Verschuldens des Ehemanns im Sinne des § 1565 B.G.B.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Mittwoch den 9. November 1910, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei die-

sem Gerichte zugelassenen Anwalt zu befehlen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 8. Juli 1910.
Bender,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage.
3.768.2. Kallatt. Die Brauerin C. Franz, G. m. b. H. in Kallatt, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Pleischer alda, klagt gegen den Witt Frig Walther und dessen Ehefrau Anna geb. Lorenz, früher in Scherzheim, jetzt unbekannt wo abwesend, unter der Behauptung, daß die Beklagten als Gesamtschuldner der Klägerin aus Miete, Bierlieferung und Zinsrückstand die Summe von 3415 Mark 05 Pf. nebst 4 1/2% vereinbarte Zinsen aus 3111 M. 13 Pf. seit 25. Mai 1910 schulden, daß sie sich der Zuständigkeit des Großh. Amtsgerichts Kallatt unterworfen haben und daß die Beklagten in einem der in § 739 Z.P.O. bezeichneten Güterstände leben, mit dem Antrage auf gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Beurteilung der Beklagten als Gesamtschuldner zur Zahlung von 3415 M. 05 Pf. nebst 4 1/2% Zins aus 3111 M. 13 Pf. seit 25. Mai 1910.
Ferner beantragt die Klägerin, zu erkennen, daß der beklagte Ehemann die Zwangsvollstreckung in das eingetragene Gut seiner Ehefrau zu dulden habe.
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Großh. Amtsgericht Kallatt

(Schloß, nordwestlicher Flügel, Zimmer Nr. 290) auf
Dienstag den 18. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr,
geladen.
Kallatt, den 1. Juli 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Nocher.

Aufgebot.
3.872.2.1. Nr. 4209. A. 6. Karlsruhe.
Die Köchin Magdalena Reiser in Karlsruhe-Doglanden hat das Aufgebot der Gläubiger der auf ihrem Grundst. Lgb.-Nr. 546 D. (Grundbuch von Karlsruhe, Band X, Blatt 13, III. Abt. Nr. 2 c 2) eingetragenen Sicherungshypothek im Betrage von 182,47 M. nebst 4% Zinsen beantragt.
Die genannten Gläubiger bzw. deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf
Donnerstag den 27. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht — Abt. A. VI — hier anberaumten Aufgebotsstermine ihre Ansprüche und Rechte auf die Hypothek anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Hypothek werden ausgeschlossen werden.
Karlsruhe, den 7. Juli 1910.
F. Petri,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. 6.

Grundstücks-Zwangs-Versteigerung.
3.818. Nr. 12.561. Karlsruhe.
Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grund-

Beder, Ottmar, Hilfslehrer in Grödingen, A. Durlach, wird Schulverwalter daselbst

Beigel, Anton, Schulverwalter in Herrenschwand, als Unterlehrer nach Konstanz

Berger, Willy, Zeichenlehrerkandidat, als Hilfslehrer nach Haslach, A. Wolfach

Beher, Eusi, Hilfslehrerin in Eoglsch-Tennenbrunn, als Unterlehrerin nach Baiertal, A. Wiesloch

Bopp, Hildegard, Hilfslehrerin, von Ostersheim nach Pforzheim

Brauner, Walter, Unterlehrer, von Seminarübungsschule Ettlingen nach Mannheim

Brand, Anna, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Emmendingen, A. Pforzheim

Bucher, Jakob, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Heidelberg

Cathian, Paula, Unterlehrerin von Altfreitett nach Lahr

Deubel, August, Unterlehrer in Philippsburg, als Hilfslehrer nach Herxsfried, A. Säckingen

Dilger, Maria, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Freiburg

Ditsch, Heinrich, Hilfslehrer, von Herbolzheim, A. Rosbach, nach Ostersheim, A. Schwetzingen

Dolland, Sophie, Hilfslehrerin in Mannheim, wird Unterlehrerin daselbst

Dorn, Marie, Hilfslehrerin, von Denzingen nach Eichstetten, A. Emmendingen

Ed, Alfred, Hilfslehrer, von Odenheim nach Forchheim, A. Emmendingen

Geheimer, Alfred, Unterlehrer in Stühlingen, als Schulverwalter nach Nordhalden, A. Engen

Erbenbülling, Antonie, Hilfslehrerin in Mannheim, wird Unterlehrerin daselbst

Filling, Sophie, Unterlehrerin in Schweighausen, als Hilfslehrerin nach Oberkirch

Firn, Emma, Unterlehrerin, von Göttingen nach Schweighausen, A. Ettenheim

Flandhaus, Otto, Unterlehrer von Osterburken an St. Josephs-anstalt Herten

Frey, Albert, Unterlehrer in Schriesheim, als Hilfslehrer nach Pfaffenrot, A. Etlingen

Frey, Helene, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Rühl, A. Heidelberg

Frey, Julius, Unterlehrer in Schonach, als Hilfslehrer nach Birkendorf, A. Bonndorf

Fris, Karl, Hilfslehrer, von Sandhofen nach Weinheim

Funt, Silda, Unterlehrerin in Eschelbronn, als Hilfslehrerin nach Kirchardt, A. Sinsheim

Glaser, Karl, Schulverwalter in Diersburg, als Unterlehrer nach Waldorf, A. Wiesloch

Göttinger, Frieda, Hilfslehrerin in Sulz, als Unterlehrerin nach Schonach, A. Triberg

Griesbaum, Berta, Hilfslehrerin in Rippingen, A. Stodach, wird Unterlehrerin daselbst

Groh, Ludwig, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Hilfslehrer daselbst

Günder, Josephine, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Schweningen, A. Rehrich

Hagmair, Regina, als Unterlehrerin nach Bruchsal

Hais, Reinhard, Unterlehrer, von Göttingen nach Friesenheim, A. Lahr

Hehn, Joseph, Schulverwalter, von Bach nach Obermetzingen, A. Waldshut

Heilig, August, Hilfslehrer an Seminarübungsschule Ettlingen, wird Unterlehrer daselbst

Heilig, Theodor, Unterlehrer, von Unterbiederbach nach Rehl

Höfler, Maria, Hilfslehrerin in Vermatingen, als Unterlehrerin nach Unterprechtal, A. Waldkirch

Jogerst, Leo, Unterlehrer, von Göttingen nach Singheim, A. Baden

Karst, Franz, Zeichenlehrerkandidat, als Hilfslehrer nach Hilsbach, A. Sinsheim

Keller, August, Unterlehrer in Neustadt, als Schulverwalter nach Fischbach, A. Neustadt

Keller, Friedrich, Unterlehrer in Baiertal, als Schulverwalter nach Auggen, A. Müllheim

Kipfel, Friedrich, Unterlehrer in St. Ilgen, als Hilfslehrer nach Schönau, A. Heidelberg

Klippstein, Oskar, Hilfslehrer, von Hogschür nach Singheim, A. Baden

Kroberer, Ottilie, Hilfslehrerin in Altkirchheim, als Unterlehrerin nach Altfreitett, A. Rehl

Koch, Heinrich, Hilfslehrer in Stebbach, als Unterlehrer nach Eschelbronn, A. Sinsheim

Kolb, Marie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Gamsfurt, A. Achern

Krämer, Johann, Hilfslehrer in Karlsruhe, wird Unterlehrer daselbst

Lauterer, Fanny, Hilfslehrerin, von Hilsheim nach Mannheim

Lienhard, Joseph, Unterlehrer, von Übungsschule des Lehrerseminars II Karlsruhe an Volksschule daselbst

Löffler, Friedrich, Unterlehrer, von Hohenbrunn nach Hohenbrunn, A. Sinsheim

Max, Friedrich, Hilfslehrer in Wieblingen, als Schulverwalter nach Unterwiesheim, A. Bruchsal

Moser, Babette, als Unterlehrerin nach Stühlingen, A. Bonndorf

Moser, Bernhard, Schulverwalter in Singheim, als Unterlehrer nach St. Margen, A. Freiburg

Müller, Anna, Unterlehrerin, von Unterprechtal nach Hauingen, A. Lörrach

Müller, Erhard, Hilfslehrer in Ottenau, als Unterlehrer nach Kirchgarten, A. Freiburg

Müller, Friedhilde, Schulkandidatin, zur Stellvertretung an Höhere Mädchenschule Freiburg

Mutter, Otto, Hilfslehrer, von Bruchsal nach Zimmerholz, A. Engen

Neubach, Franz, Hilfslehrer in Herbolzheim, A. Rosbach, wird Unterlehrer daselbst

Obert, Albert, Hilfslehrer, von Bamloch nach Wildgutach, A. Waldkirch

Örtlicher, Helene, Hilfslehrerin, von Brühl nach Eschelbronn, A. Pforzheim

Pfisterer, August, Unterlehrer, von Waldorf nach St. Georgen, A. Billingen

Pfeller, Anna, Unterlehrerin, von Malsch, A. Wiesloch, nach Hohenbrunn, A. Rehrich

Reith, Eugen, Unterlehrer in Rühlbach, als Hilfslehrer nach Sulzbach, A. Weinheim

Ries, Johannes, Schulverwalter in Bettingen, als Unterlehrer nach Bretten

Röderer, Theodor, Hilfslehrer, von Badenweiler nach Esfenbach, A. Sinsheim

Roth, Emil, Unterlehrer, von Schweningen nach Rühlbach, A. Lahr

Scheufel, Artur, Hilfslehrer, von Mondfeld nach Berolzheim, A. Pforzheim

Schindler, Edmund, Hilfslehrer in Oberwolfach b. d. A., A. Wolfach, wird Schulverwalter daselbst

Schmidbauer, Anna, Hilfslehrerin in Göttingen, A. Konstanz, wird Unterlehrerin daselbst

Schmidt, Luise, Hilfslehrerin in Weinheim, wird Schulverwalterin daselbst

Schnell, Anton, Unterlehrer in Mannheim, als Hilfslehrer nach Fiebingen, A. Bretten

Schuster, Johann, Unterlehrer in Hauingen, als Hilfslehrer nach Grödingen, A. Billingen

Schwab, Max, Hilfslehrer in Unterbiederbach, A. Waldkirch, wird Unterlehrer daselbst

Schweitzer, Marie, Hilfslehrerin, von Hausen, A. Schopfheim, nach Bruchsal

Simmacher, Emma, Hilfslehrerin in Esfenbach, als Unterlehrerin nach Philippsburg, A. Bruchsal

Steinbrenner, Albert, Unterlehrer, von Hohenbrunn nach Malsch, A. Wiesloch

Strobel, Wilhelm, Unterlehrer, von Lahr nach Bruchsal

Sutter, Emil, Unterlehrer in Richtenau, als Hilfslehrer an Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische in Kork

Tanoli, Lina, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Freiburg

Togel, Marie, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Freiburg

Togt, Friedrich, Hilfslehrer in Bins, als Unterlehrer nach Göttingen, A. Konstanz

Toll, Hugo, Unterlehrer, von St. Margen nach Göttingen, A. Neustadt

Willemann, Marie, Unterlehrerin, von Waldprechtswies nach Appenweier, A. Offenburg

Wittmann, Albert, Unterlehrer, von Brehmen nach Schloßau, A. Baden

Wittmann, Karl, Unterlehrer in Redargemünd, als Schulverwalter nach Forst, A. Bruchsal

Wörner, Alois, Unterlehrer, von Schloßau nach Brehmen, A. Tauberbischofsheim

Woll, Hermann, Unterlehrer in Karlsruhe, als Hilfslehrer nach Weiskirchen, A. Karlsruhe

Zimmermann, Otto, Schulverwalter in Dudenberg, als Unterlehrer an Taubstummenanstalt Heidelberg

Zint, Theresia, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Lautenbach und dann nach Unterbühlertal, A. Bühl

Zur Ruhestand treten:
Hermann, August, zuletzt Schulverwalter in Unterbiederbach

Müller, Bernhard, Hauptlehrer in Mollau.

gerungserlös an die Stelle des verfallenen Gegenstandes.
Karlsruhe, den 5. Juli 1910.
Großh. Notariat VIII
als Vollstreckungsgericht.
Dr. Schwarzschild.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Aufgebot.

3.741.2. Bruchsal. Karl Will, Schuhmacher in Bruchsal, hat beantragt, seinen seit dem Jahre 1871 an unbekanntem Orte abwesenden Bruder Josef Will, geboren am 19. April 1854 in Obergrombach, und seine seit dem Jahre 1888 an unbekanntem Orte abwesende Schwester Annelie Will, geboren am 14. August 1864 in Obergrombach, für tot zu erklären.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Samstag den 28. Januar 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bruchsal, den 28. Juni 1910
Großh. Amtsgericht II:
gez. Dauth.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Raif.

Karlsruhe, 9. Juli.

Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz. Ernannt ist der Ober-Postassistent Ehlacher aus Mühl (Baden) zum Postverwalter in Kengen.

Berufen ist der Titel Ober-Postassistent dem Postassistenten Albiker in St. Blasien, Wöhrlinger in Radolfzell, Würzel in Furtwangen, Dietrich in Neustadt (Schwarzwald), Gaberer in Lahr (Baden), Mayer in Bellingen (Baden), Meier in Baldshut, Schmieder in Breisach, Ueber in Freiburg (Breisgau) und Holz in Offenburg (Baden).

Staatmäßig angestellt sind die Postassistenten Karl Kehler aus Freiburg (Breisgau) in Stodach, Paul Kehler aus Stodach (Königszell) in Lahr (Baden) und Niede in Konstanz.

Berufen ist der Ober-Postassistent Voigt aus Konstanz nach Berlin W 8.

In den Ruhestand tritt die Telegraphengehilfin Kaupp in Freiburg (Breisgau).

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe zum unbeschränkten Sprechbereich mit Boppard, Delmenhorst, Gabelsberg und Reddinghausen (Gebühr 1 M.) zugelassen.

Vom 1. Juli ab wird die Gebühr für Postanweisungen nach Mexiko auf 20 Pf. für je 40 M. ermäßigt.

St. A. Beschäftigungsgrad im Monat Juni 1910 nach den Nachweisungen der Krankenkassen. Am 1. Juni 1910 hatten 26 Krankenkassen der Stadt Karlsruhe einen Bestand von 38 121 versicherungspflichtigen Mitgliedern (darunter 14 203 weibliche) aufzuweisen; das sind gegenüber dem 1. Juni d. J. 603 männliche mehr und 159 weibliche weniger, gegenüber dem 1. April d. J. 170 männliche mehr und 277 weibliche weniger und gegenüber dem 1. Juli 1909 658 männliche und 565 weibliche mehr.

Aufgefundenes Geld. Es wurde aufgefunden: am 6. Juni auf dem Bahnhof in Freiburg der Betrag von 20 M.; am 16. Juni auf dem Bahnhof in Freiburg ein Geldbeutel mit 17 M.; am 18. Juni auf dem Bahnhof in Heitersheim der Betrag von 20 M.; am 18. Juni auf dem Bahnhof in Baden-Baden der Betrag von 10 M.; am 21. Juni auf dem Bahnhof in Lauda ein Geldbeutel mit 2 M. 48 Pf.; am 22. Juni auf dem Bahnhof in Offenburg der Betrag von 10 M.; am 24. Juni auf dem Bahnhof in Ortenberg ein Geldbeutel mit 2 M. 42 Pf.; am 26. Juni im Zug 1051 ein Geldbeutel mit 2 M. 20 Pf., abgeliefert in Schweiningen; am 28. Juni auf dem Bahnhof in Riegel ein Geldbeutel mit 4 M. 62 Pf.

Märkte und Messen im Großherzogtum Baden 1911.

St. L.-A. Zu dem vom Großh. Statistischen Landesamt herausgegebenen Verzeichnisse der Märkte und Messen im Großherzogtum Baden 1911 werden nachfolgend die nach dem Stande vom 30. Juni 1910 bekannt gewordenen Nachträge und Berichtigungen mitgeteilt:

Breisach: Statt der Viehmärkte werden nur Schweinemärkte abgehalten. — **Donauinsingen:** Der auf 11. November angelegte Schweinemarkt wird am 29. November abgehalten. — **Freudenberg:** Die Schweinemärkte werden nicht abgehalten. — **Kenzingen:** Der auf 22. August angelegte Fohlenmarkt wird nicht abgehalten. Statt der monatlichen Viehmärkte werden nur Schweinemärkte abgehalten. — **Königsbachhausen:** Rindschlacht während der Dauer der Fleischenernte täglich. — **Mannheim:** Der Hauptpferd- und Rindviehmarkt beginnt am 30. April. Schweinemärkte werden nur Montags, Mittwochs und Donnerstags abgehalten. Der Beginn der Frühjahrsmesse wird auf den 30. April verlegt. — **Schriesheim:** Der Krämermarkt wird nicht am 1. sondern am 8. März abgehalten. — **Stodach:** Der Krämer-, Rindvieh- und Schweinemarkt wird vom 20. auf den 27. April verlegt. — **Tengen:** Der auf 6. Juni angelegte Krämer- und Viehmarkt wird am 30. Mai abgehalten. — **Triberg:** Der auf 24. März angelegte Krämermarkt wird nicht abgehalten. — **Wehr:** Am 8. August findet kein Krämermarkt statt. — **Radolfzell:** Der Zentralviehmarkt des Verbands der oberbadischen Zuchtgenossenschaften wird am 18. und 19. September abgehalten.

Literatur.

Fanny Gehler: Das Leben einer Tänzerin. Von Erhard Keder. C. S. Beck-München. Zu ihrem 100. Geburtstag (23. Juni) hat der ausgezeichnete Grillparzerbiograph dessen Landeskammer in einem höchst anziehenden Buch ein schönes Denkmal errichtet. Zugleich mit dem Lebensbild der geie-

ten Tänzerin gibt es ein Zeit- und Kulturbild von packender Anschaulichkeit. Das Bild der Ara Metternichs, das Paris Louis Philipps steigen vor unseren Augen auf, historische Persönlichkeiten treten lebendig gezeichnet hervor, die Stimmungen und Gefühle der Massen des europäischen und amerikanischen Großstadtpublikums sind trefflich charakterisiert. Im Mittelpunkt die Theaterverhältnisse, besonders der Großen Oper in Paris, das Treiben der Clique, die Leidenschaftlichkeit der Presse, der Tumult der schauenden Menge. Zu dem historischen, besonders für den Theaterfachmann bedeutenden Interesse des Buchs kommt noch ein für unsere Zeit des reformierten Frauentums, der rhythmischen Gymnastik, der Duncan'schule gewissermaßen aktueller Wert hinzu, da Verfasser am lebendigen Beispiel seiner Tänzerin wertvolle Beiträge zur Ästhetik des Tanzes gibt, da er in der Ehrung der Künstlerin auch ihre Kunst ehrt, die er, nach einer Zeit des Verfalls, zu neuer Blüte erheben sehen möchte, unter Hinweis auf das edle Glück der Ballett, und weiter zurück auf die Griechen, denen der Tanz, z. B. bei den Umzügen der Phanathenäen eine der hohen Offenbarungen der Schönheit war. Die Lektüre dieses in persönlich-biographischer, historischer und künstlerischer Hinsicht gleich wertvollen Buchs möchte Referent um so mehr empfehlen, als es ausgezeichnet ist durch größten Reiz der Darstellung, in der sich Anmut mit Tiefe, hoher Ernst mit sprühendem Humor föhlich verbindet.

Niehsche als Künstler. Von Dr. E. Geyer. Preis geb. 3 M. 50 Pf. C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München. — Die Idee, Niehsche als Künstler zu charakterisieren, dürfte unumkehrbar, unbedingter Zustimmung gewiß sein; denn sowohl von Niehsche als Philologen und Philosophen benägend abgezeichnet werden mag, als Dichter, als Künstler, wird er immer bestehen bleiben. Niehsche als Künstler ist daher der wahre Niehsche, und das vorliegende Werk, das mit ungewohnter Kenntnis der biographischen Verhältnisse sowohl wie der Werke des Dichters alle Momente mit Sorgfalt, Fleiß und Verständnis zusammenträgt, die dazu beitragen können, das Bild Niehsches als eines Künstlers eindringlich und bedeutend aufzubauen, gibt daher keineswegs eine Darstellung einer beliebigen Seite des Mannes, sondern vielmehr des eigentlichen Wesens derselben. Das äußerlich anziehend geschriebene und glücklich disponierte Buch wird nicht nur für alle Niehsche-Kenner und -Forscher einen wichtigen Beitrag darstellen, sondern auch zur Einführung in das Verständnis Niehsches vorzüglich dienen, da es den wahren und bleibenden Niehsche in seinem edelsten, innersten Wesen erfasst und würdigt.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 10. Juli.

Stadtkirche. Der Militärgottesdienst fällt aus, dafür um 10 Uhr kleine Kirche. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Daiber. **Kleine Kirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Roland. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Daiber. **Schloßkirche.** 10 Uhr: Hofprediger Fischer. **Johanneskirche.** 8 Uhr: Stadtpfarrer Daiber. — 10 Uhr: Pfarrer Peyrot aus Turin. — Kollekte für die Waldenjer-Gemeinden. — 12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Stadtpfarrer Hesselbacher. **Christuskirche.** 8 Uhr: Stadtpfarrer Schneider. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Rohde. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rohde. — 2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme. **Gemeindehaus der Weststadt.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Jaeger. **Lutherkirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Roland. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidemeier. **Gartenstraße 22.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp. — 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp. **Ludwig Wilhelm-Krankenheim.** 5 Uhr: Hofprediger Fischer. **Gottesdienst im Stadtteil Weierheim.** 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider. **Diakonissenhauskirche.** Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Kay. — Abends 18 Uhr: Silbschneider Eißler. **Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).** 10 Uhr Gottesdienst: Stefan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 10. Juli.

Alte Friedhofskirche, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 14. Juli.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein. **Lutherkirche.** 8 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 10. Juli.

8. Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Festgottesdienst; Krönungsfeier des hochw. Herrn Neupriesters Hermann Sohm mit Levit. Hochamt und Festpredigt durch den hochw. Vater Franz Jolanus aus Ogersheim. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr feierliche Levit. Vesper. — 1/8 Uhr 6. und letzter Aloisiussonntag mit Predigt und Segen. **St. Bernhardskirche.** 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/8 Uhr Herz-Jesu-Andacht. **Katholische Kirche.** 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/8 Uhr Vesper. **St. Vincentiuskapelle.** 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr Segensandacht. **St. Bonifatiuskirche.** 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/8 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft. **Ludwig Wilhelm-Krankenheim.** 8 Uhr hl. Messe. **St. Peter- und Paulskirche.** 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Vesper. **St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel).** 9 Uhr Amt mit Predigt. — 2 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 10. Juli.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church Services

are held in the Pfänderhaus, Kaiserplatz.

8,0 a. m. Holy Communion. — 10,0 a. m. Holy Communion with Sermon. — 11,0 a. m. Morning Prayer with Address. Rev. A. W. Davies, M. A., Chaplain.

Familiennachrichten.

Eheschließungen: Justus Schirmer von St. Goar, Hauptmann und Kompagniechef hier, mit Irma Stahmer von Georgsmarienhütte. — Joseph Uhl von Oberharmersbach, Schmied hier, mit Cecile Schneider von Oberharmersbach. — Leopold Reichwein von Breslau, erster Hofapellmeister hier, mit Johanna Müller von Warmen. — August Schöhl von Rheinbillerhütte, Schlosser hier, mit Luise Gade von hier. — Jakob Kaufmann von Landshut, Mechaniker in Wetzmann, mit Mina Daum von hier. — Raimund Schmidt von Mingen, Sanitätsfeldwebel hier, mit Verta Kaiser von Hohenheim. — Jakob Schadt von Rheinbillerhütte, Wäcker in Wetzmann, mit Elisabeth Uhl geb. Peter von Saarbrücken. — Karl Zimmermann von Stein, Kaufmann hier, mit Frida Weber von hier. — Philipp Schmalz von Rapsweyer, Schuhmacher hier, mit Rosa Meier von Sasbachriedel. — August Frank von Baden, Kaufmann hier, mit Frida Wieber von hier. — Ludwig Moerschel von Weinsheim, Hauptlehrer hier, mit Rosa Wiffinger von hier. **Todesfälle:** Katharina Wegger, Witwe. — Gustav Avenmarg, Verwalter, Chemiker. — Christine Ballmer, Näherin, ledig. — Sophie Ludwig, ledig. — Rosine Sohn, Ehefrau.

Großherzogliches Hoftheater.

Letzte Vorstellung der Spielzeit.

Sonntag, 9. Juli. Abt. C. 72. Ab.-Vorst. Zur Feier des Geburtsfestes Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs in festlich beleuchtetem Hause: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 1/7 Uhr, Ende gegen 1/11 Uhr. Beginn der neuen Spielzeit 1910/11 am Sonntag den 11. September 1910.

Verantwortlicher Redakteur: Adolf Kerling, Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zuteilung einer Klage. 1852.21. Nr. III 2657. Mannheim. Die Ehefrau des Wälders Wilhelm Ernst Gurlenhaus, Verta geb. Lubin, früher in Mannheim, jetzt in Mörlenbach i. O., Steinmühle, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Baisermann, Linder und Geiler in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann, Müller Wilhelm Ernst Gurlenhaus, zuletzt in Mannheim, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß der Beklagte an Weibsnachten 1906 seine Familie böswillig verlassen und sich im März 1907 nach Amerika begeben hat, ohne daß sein Aufenthalt ermittelt werden konnte, mit dem Antrage auf Entscheidung der am 25. Mai 1906 zu Mannheim zwischen den Streitenden geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten und Verteilung des Letzteren in die Kosten des Rechtsstreits. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf.

Freitag den 28. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zuteilung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 6. Juli 1910. **Recht.** Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zuteilung einer Klage. 1827.2. Nr. 83 242. Mühlheim. Der Fuhrhalter Ferdinand Koble in

Mühlheim, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Birch hier, klagt gegen den Kaufmann Otto Glas, ohne Wohnsitz, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte dem Kläger aus Kauf eines Pferdes vom 28. Mai 1910 den Betrag von 255 M., sowie Futter- und Verpflegungsgeld schulde, mit dem Antrage auf sofortige, vorläufig vollstreckbare Verteilung des Beklagten zur Zahlung von 255 M. nebst Prozeßkosten, Abnahme des Pferdes und Zahlung eines Futters- und Verpflegungsgeldes von täglich 2 M. 50 Pf. vom 22. Juni 1910 an.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Mühlheim auf **Mittwoch den 7. September 1910, vormittags 9 Uhr,** geladen.

Die Sache ist als Feriensache erklärt und die Einlassungsfrist ist auf 5 Tage festgesetzt. Mühlheim, den 7. Juli 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Kontursverfahren. 1825. Nr. 11 481. Durlach. Das Kontursverfahren über den Nachlaß des Schuhmachermeisters Heinrich Schürer in Durlach ist nach Abhaltung des Schlußtermins und nach vollzogener Schlußverteilung aufgehoben worden. Durlach, den 4. Juli 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Eifenträger, Großh. Amtsgerichtsfetretar.

Kontursverfahren. 1846. Nr. A. 15827. Konstanz. Das Kontursverfahren über das Vermögen des Kleiderhändlers Franz Kauer Stier in Konstanz wurde gemäß § 204 R.-O. mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt. Konstanz, den 1. Juli 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Volk.

Zwangs-Versteigerung. 1849. Nr. 12 708. Karlsruhe. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 49, S. 11, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Hermann Josef Bilger in Karlsruhe eingetragene Grundstück am **Dienstag den 30. August 1910, vormittags 9 Uhr,** durch das Notariat — in den Diensträumen, Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruchs des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. Karlsruhe, den 7. Juli 1910. **Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht:** Dr. Schwarzchild.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruchs des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. Karlsruhe, den 7. Juli 1910. **Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht:** Dr. Schwarzchild.

Grundstücks-Zwangs-Versteigerung. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 137, S. 8, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf das eheliche Gesamtgut zwischen Georg Bilger, Theatermaler und Verta geb. Kundt in Karlsruhe eingetragene Grundstück am **Donnerstag den 25. August 1910, vormittags 9 Uhr,** durch das Notariat — in den Diensträumen, Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruchs des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes. Karlsruhe, den 6. Juli 1910. **Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht:** Dr. Schwarzchild.

Grundstücks-Zwangs-Versteigerung. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 137, S. 8, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf das eheliche Gesamtgut zwischen Georg Bilger, Theatermaler und Verta geb. Kundt in Karlsruhe eingetragene Grundstück am **Donnerstag den 25. August 1910, vormittags 9 Uhr,** durch das Notariat — in den Diensträumen, Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

Hoflieferanten in Karlsruhe

Aretz & Cie.

Inhaber: Wilh. Schma und Arthur Fackler
 Großh. Hoflieferanten
 Kreuzstrasse 21 — Telephon 219
 Kaiserstrasse 215 — Teleph. 1655
 Spezialhaus f. Gummiwaren, Linoleum, Wachstuche



P. BANG

Karlsruhe
 Hofschneider

Telephon 1198 Amalienstr. 39



Wilhelm Brehm

Großherzoglich badischer Hoflieferant
 empfiehlt als
Balkon-Schmuck
 Geranien, Petunien, Flegelgeranien, Lorbeerkugeln und
 -Pyramiden, fertig gepflanzte Balkonkasten
 Große eigene Kulturanlagen, Sophienstraße 127 hier und in Balach
 Besichtigung gern gestattet!
 Verkaufslökalen:
 Kaiserstr. 134. Viktoriastr. 5. Karl-Friedrichstr. 6.
 Telephon 222. Telephon 536. Telephon 521

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag

Techn. Abteilung: Karl Friedrich-Strasse 14 | Verlags-Abteilung: Karl Friedrich-Strasse 18
HERSTELLUNG
 von
 Illustrierten Katalogen, Preislisten
 etc. etc.
 Rasche Ausführung | Vornehme Ausstattung



Otto Fischer

Großh. Hoflieferant
 130 Kaiserstraße 130 | Telephon 270
Betten- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft.
 Bettwäsche, Leibwäsche, Tischzeug etc.
 Vollständige Betten jeder Art u. Preislage



W. Gastel Wohnungseinrichtungen

Größtes und vornehmstes
 Etablissement moderner
 Gr. Hoflieferant | Ausstellung
Ritterstr. 8 von Musterzimmern in 5 Etagen
 Personenaufzug. — Zeichnungen, Vorschläge kostenfrei
 und ohne jede Verbindlichkeit.
 Gründung der Firma 1832. | Telephon 1567

Wurst- und Fleischwaren-Fabrik mit Dampftrieb

Großherzogl. Hoflieferanten
 :: Telephon ::
 Nr. 71 u. 571

GEBRÜDER HENSEL

Karlsruhe i. B.
 Hauptgeschäft, Fabrik und Bureau: Kronenstr. 33.

Filialen:

- | | |
|----------------|------------------|
| Amalienstr. 23 | Leopoldstr. 23 |
| Augustastr. 13 | Rheinstr. 49 |
| Kaiserallee 41 | Rudolfstr. 28 |
| Kaiserallee 95 | Rüppurrerstr. 21 |
| Kaiserstr. 36 | Schützenstr. 38 |
| Kaiserstr. 53 | Marienstr. 71 |
| Kriegstr. 174 | Sophienstr. 91 |
| Lammstr. 8 | Waldstr. 35 |

V. Heupel Straßburger Schirmfabrik

gegründet 1857
 detail-en-gros-export
 Filialen:
 Nürnberg und
 Baden-Baden
 Großh. Hoflieferant | Kgl. Schwed. Hoflieferant
Karlsruhe, 201 Kaiserstrasse 201
Regenschirme u. Spazierstöcke
 Reparaturen und Ueberziehen

Hof-Bäckerei- u. Konditorei

Otto A. Kasper
 Inh.: Robert Hemmer
 Karlsruhe i. B. | Telephon 1308
Sans Thomastrasse 3
 seitherige Linkenheimerstr.

Regen-
 Sonnen-
 Kinder-

Schirme

in solidester Ausführung
 empfehle in großer Aus-
 wahl zu billigsten Preisen
 Großherzogl. Hoflieferant
Wilh. Kretschmar
 C. Wohlschlegels Nachfolger
 Kaiserstraße 72a



Grob. Hofapotheke

KARLSRUHE i. Baden.
 Teleph. 491 | Kaiserstr. 201 | Teleph. 491
 Waldstr.-Ecke gegenüb. d. Kaiser Wilhelm-Passage
 Inh.: **Dr. Aug. Krieg**,
 staatlich geprüfter Nahrungsmittelchemiker
 Ausführung chem. und mikroskop. Untersuchungen jeder
 Art, speziell solcher von Harn, Sputum und Magensaft
 Anfertigung sämtlicher Kassenrezepte

Spezial-Haus für Stoffe

Gegr. 1834 | Kaiserstr. 169
Leipheimer & Mende
 Alle Stoffarten für Herren- u. Damenbekleidung
 für Haushaltung und sonstigen Bedarf



KARL MARTIN

Akademiest. 9/11 | Karlsruhe i. B. | Telephon 1634
 Hofl. Sr. Königl. Hoheit Großherzog Friedrich von Baden
 Hofl. Sr. Großh. Hoheit Prinz Max von Baden
Anfertigung kompletter Wohnungs-Einrichtungen
Einzelmöbel
 Eigene Entwürfe. Billigste Preise. Kostenvoranschläge frei.



R. Ostertag Sohn

In.: Friedrich Däubler
Hofsattler :: Sattlerwarenfabrik
 Telephon 1704 | KARLSRUHE Kaiserstr. 14b
 Pferdegeschirre, Reit- und Stallzeug, Sättel,
 Decken, Koffer und feine Lederwaren
Spezialität: Offiziers-Equipierungen



W. Schmidt

Hofbäcker
 Karlsruhe i. B. | Zirkel 29
 Kaiserpassage
 Filialen | Hübschstraße 15
 Kaiserstraße 243

Ch. Schuhmann & Sohn

Großh. Hofphotographen
 Hofphotographen J. M. der Königin Victoria v. Schweden
 Amalienstraße 57
 Gegr. 1852 | Telephon 268
 Atelier für Kunstphotographie. Alte modern. Druckverfahren
 Außerst mäßige Preise.

